

DIE MITGESTALTERIN

18. Mai 2026 Erstellt von Ramona Bechler-Haas, Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Marketing



KI-generiert

Der Wandel in der Sozialwirtschaft verändert, wie Menschen lernen und Organisationen sich entwickeln. Die Paritätische Akademie Sachsen richtet ihr Weiterbildungsverständnis darauf aus und begleitet soziale Träger, Lernen als festen Bestandteil der Arbeit zu verorten.

Als Weiterbildungsträger „nur“ Seminare anzubieten, genügt nicht mehr. Verändert sich das Lernen, müssen Bildungsanbieter reagieren. Die Paritätische Akademie Sachsen versteht sich deshalb als Mitgestalterin von Lernkulturen: Wir denken Weiterbildung zukunftsgerichtet, praxisnah und in der Sozialwirtschaft verankert.

Welche Trends wir beobachten

Wie verändert sich Lernen in Organisationen? Welche Entwicklungen prägen die Nachfrage nach Weiterbildung? Unsere Beobachtungen zeigen, worauf es ankommt:

- Die Nachfrage nach maßgeschneiderten Inhouse-Lösungen wächst weiter.
- Fachkräfte wünschen sich Lernbegleitung statt einmaliger Schulung.
- Träger begreifen Weiterbildung zunehmend als strategisches Steuerungsinstrument.
- Nachhaltigkeit gewinnt an Gewicht: Weiterbildung soll Wirkung zeigen, nicht nur Wissen vermitteln.

Wie wir auf die Trends reagieren

Lernen bedeutet für uns, in Bewegung zu bleiben – inhaltlich mit unseren Angeboten und als Team mit Blick auf die eigenen Arbeitsprozesse. Unsere strategische Ausrichtung umfasst deshalb:

- Programmatische Schwerpunkte: Wir greifen zentrale Themen des Wandels auf, zum Beispiel Fachkräftebindung, KI, Agilität und Nachhaltigkeit.
- Didaktische Entwicklung: Unsere Blended-Learning-Formate, [E-Trainings](#) und modularen Lernpfade schaffen flexible Zugänge. Lernen wird individueller, kompakter und ortsunabhängig.
- Organisationales Lernen: Wir fördern unsere eigene Lernkultur durch kollegiale Beratung, agile Projekte und partizipative Teams. So sichern wir Qualität und Innovation.
- Arbeitsfeld- und trägerübergreifende Kooperation: Unsere Weiterbildungen bringen Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen zusammen. Das fördert Austausch und gemeinsame Lösungen vor Ort.
- Multiprofessionelles Lernen: Die Angebote fördern das Verständnis von Rollen und Zuständigkeiten und stärken die Zusammenarbeit von Fach-, Leitungs- und Ehrenamtskräften.

Was das für unsere Arbeit bedeutet

Dieser Strategie folgend haben wir flexible Lernformate aufgebaut, ein [Inhouse-Programm](#) entwickelt und Kooperationen mit Fachreferaten und Expert*innen intensiviert. Neue Führungstrainings fördern reflektiertes Handeln in komplexen Situationen – von [agiler Teamführung](#) über [Krisenmanagement](#) bis hin zur Nutzung von [KI im Personalmanagement](#). Zudem veröffentlichen wir regelmäßig Beiträge zu Fachkräfteentwicklung, Führungskultur und sozialer Innovation. Sie regen Austausch an und machen gelungene Praxis sichtbar.

Was Sie und uns herausfordert

Obwohl soziale Organisationen Weiterbildung zunehmend als strategisches Instrument begreifen, bauen – je nach Fachbereich – Personalangel oder Personalreduktion, Arbeitsverdichtung und unzureichende Finanzierung Hürden auf. Statt zu entlasten, droht Weiterbildung dann zur Zusatzbelastung zu werden. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an uns: Kurzfristige Bedarfe müssen abgedeckt werden, während parallel eine strategische Programmentwicklung notwendig ist.

Welchen Anspruch wir behalten

Zwischen knappen Ressourcen und stetig steigenden Erwartungen halten wir an hoher Qualität und unserem Auftrag fest. Wirtschaftlicher Druck darf nicht zu Lasten von Didaktik und Konzeptentwicklung gehen. Die Paritätische Akademie Sachsen stärkt mit ihren Angeboten Fachkräfte, fördert Innovation und trägt zur nachhaltigen Entwicklung der Sozialwirtschaft bei.

Besuchen Sie die Webseite der Paritätischen Akademie Sachsen:
www.parisax-akademie.de

Der Artikel erschien zuerst in der [Ausgabe März 2026 des Verbandsmagazins *anspiel*](#).

